PFARRBRIEF

St. Karl Borromäus
im katholischen Seelsorgebereich
Nürnberg Nord-Ost



PFARRBRIEF 2023-2

#GemeindeLebenKarl

Inhalt

St. Karl Borromäus
im katholischen Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost

04-05 Was ist los in St. Karl

06 Priesterjubiläum von Pfarrer Leis

07 Pfarrgemeinderat

08-09 Neues von der Kirchenverwaltung

10-12 ökumenisches Gemeindefest

13 Kindergarten

14 Frauen predigen

15 Büchertauschregal
Fit im Kopf

16-17 Familienkreis gegründet

18 FrauenPowerKreis

19 Seniorenkreis

20 Kräuter sammeln an Mariä Himmelfahrt

21 Gebetskreis

22-23 Sozialkreis

24-27 Christbäume in St. Karl

28 Konzept der Jugendarbeit

29-31 Ministranten

32 junge Erwachsene

33 Lerngruppe der 3.+4. Klasse

34 Kinderkirche Karlchen

35 Krippenspiel

36 Taufen und Hochzeiten

37 Verstorbene

38 Gottesdienste

Liebe Gemeinde, liebe Leserinnen und Leser,



eine neue Möglichkeit wird uns im Advent angeboten: „ein neues Jahr der Erlösung“ (Jesaja 63,4) wird über uns ausgerufen, in dem wir neu erfahren dürfen: Gott wartet nicht nur auf uns, er kommt auf uns zu, er kommt uns entgegen.
Was wird noch alles auf uns zukommen?, fragen wir in Angst und Sorge: Inflation, Migrations-krise, ein neuer Krieg, Krankheit, Tod?
Oder dürfen wir über all diese Möglichkeiten hinaus etwas erwarten, das uns froh und frei macht, das uns Frieden und Leben bringt? Eines ist sicher: es ist Advent, das heißt, Gott kommt auf uns zu, will bei uns ankommen.

Gott hat sich in der Welt ein Ziel gesetzt, und dieses Ziel, das er erreichen möchte, ist das Heil von uns Menschen.
Wenn wir auf Gott schauen, dann erfahren wir: die Liebe Gottes wirkt in der Welt, denn Gott sagt in jede Stunde der Geschichte hinein: ich bin für euch da.

Ich wünsche Ihnen eine frohe und gesegnete Adventszeit.

Ihr Pater Leslaw CR

Veranstaltungen #GemeindeLebenKarl

An jedem 1. Donnerstag im Monat gibt es nach dem Gottesdienst ein gemeinsames **Frühstück** im Pfarrsaal.



Die **Veeh-Harfengruppe** trifft sich jeden zweiten Freitag um 19 Uhr im Pfarrsaal zum gemeinsamen Musizieren.

Die **Krabbelgruppe** (bis 2 Jahre) trifft sich montags von 9-10.30 Uhr, Kinder von 3 bis 6 Jahre treffen sich am 1. Donnertag im Monat von 15.30-17 Uhr im Pfarrzentrum.

Meditation mit Pater Leslaw um 7.30 Uhr im Pfarrsaal
2. und 4. Donnerstag im Monat



Der **Gebetskreis** betet, meditiert und feiert Gottesdienste mittwochs um 16 Uhr in der Krypta.

Spieletreff - Einmal im Monat treffen sich Spielebegeisterte im Pfarrsaal, um miteinander zu spielen. Kommen Sie dazu, machen Sie mit oder begeistern Sie andere für Ihr Lieblingsspiel. Alle von 8-88 - so heißt es auf den meisten Spielen - sind herzlich eingeladen. 15.12. - 26.01. - 09.02. von 16.00-18.30 Uhr



Danke für die guten Gaben
Den Erntedankgottesdienst gestaltete auch der Kindergarten mit und brachte gesammelte Gaben für die Tafel.





Was ist los in St. Karl?

Der **Familien- und Freundeskreis** bietet der Gemeinde immer wieder neue Angebote wie die Erntedankaktion mit der Kartoffelsuppe nach dem Gottesdienst oder auch Schafkopfabende.
Kommen Sie dazu!





Auch dieses Jahr freuen wir uns auf das **Krippenspiel** und auf die **Sternsinger** (siehe S.35).
Wer mitmachen möchte - bitte melden!

Das **Pfarrbüro** hat eine neue **Telefonnummer**:
99 09 86 62





50-jähriges Priesterjubiläum von Pfarrer Leis



Am 9. Juli durften wir zusammen mit unserem hochgeschätzten Pfarrer Günther Leis sein Priesterjubiläum feiern. Vor 50 Jahren wurde er im Dom zu Bamberg zum Priester geweiht und hat die Seelsorge geliebt und gelebt.
Zu dem schönen Festgottesdienst, in dem Pater Leslaw die große Wertschätzung unserer Pfarrei ausdrückte und Dank für die Unterstützung unserer Pfarrei sagte, kamen auch viele Christen aus seiner letzten Pfarrei Unsere liebe Frau in Fürth.
Im Pfarrsaal konnten anschließend noch alle persönlich Pfarrer Leis gratulieren und bei einem Glas Sekt und Häppchen feiern.

Pfarrgemeinderat St. Karl

Im Pfarrgemeinderat gibt es einen großen Umbruch. Unser allgegenwärtiger Klaus-Peter Hinsel ist verstorben und auch unsere ehemalige Vorsitzende Monika Schmidt möchte von Ihren Pflichten entbunden werden. Auch sie hinterlässt eine große Lücke, hat sie doch in so vielen Gebieten still und leise Aufgaben verrichtet. Und so bescheiden möchte sie auch ausscheiden - kein Blumenstrauß im Gottesdienst, keine Ehrung. Nun sagen wir nur leise vergelt´s Gott, danke, dass Sie so viele Gedanken, Arbeit und Geduld für St. Karl aufgebracht haben.



Aber die Sorge für St. Karl helfen jetzt neue Damen zu tragen. Sie wurden im Oktober in den PGR nachgewählt:







Doris Mahr (54), Fremdsprachenkorrespondentin, hat einen Sohn (15), liest gern und macht Yoga
Gemeindearbeit: Firmvorbereitung, Ministranten, ...

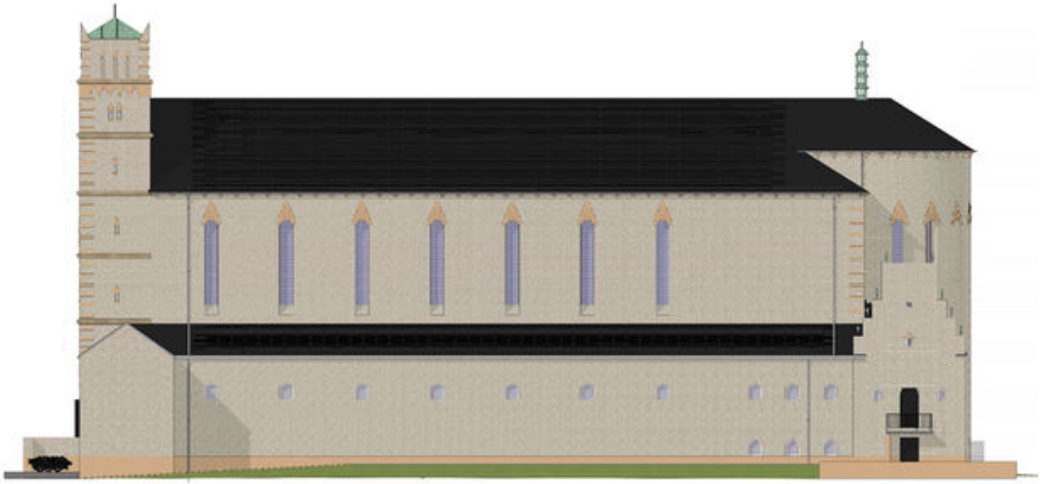
Anna Lachner (39), Industriekauffrau, hat Sohn und Tochter(5/3), tanzt gerne und liebt Kinder und Tiere
Gemeindearbeit: Kinderkirche Karlchen, ...

Carmen Metz-Dersch (51), Steuerberaterin, hat drei Töchter (19/16/10) und einen Hund, wandert und macht Sport.
Gemeindearbeit: Erstkommunionvorbereitung, Nachhilfelerngruppe, Familiengottesdienste,...

Neuigkeiten aus der Kirchenverwaltung

Denkmalgerechte und optisch ansprechende Energieerzeugung auf unserem Kirchendach

Die Kirchenverwaltung versucht auf dem Kirchendach in St. Karl eine denkmalgerechte Lösung für eine PV-Anlage auf den Dachflächen zu finden. Dafür hat sie für sich das erfahrene Architekturbüro Troppmann und Kollegen aus Regensburg gewinnen können, das mit Sachverstand und Erfahrung der Kirchenverwaltung dabei Hilfestellung leistet. Mit der Unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Nürnberg und dem Landesamt für Denkmalpflege aus München wurde ein Konzept erarbeitet und abgestimmt, das nun eine Genehmigung erreichen konnte. Der sogenannte „vorzeitige Maßnahmenbeginn“ wie auch die „Denkmalrechtliche Genehmigung für die PV-Anlage“ ist in den letzten zwei Wochen eingegangen. Voraus gingen Variantenuntersuchungen und längere Diskussionen mit den Ämtern. Hier finden Sie die genehmigungsfähige Variante: Das bisher dunkle Dach wird beibehalten und in die Dachfläche werden PV-Module eingearbeitet, die kaum optisch auffallen.



Die neuen PV-Schindeln sind keine üblichen aufgeständerten Module, sondern in die Dachhaut integrierte Schindeln. Damit fallen diese optisch nicht auf und liegen in der Ebene der Dachhaut. So bekommen wir zum einen wieder ein dichtes „Schindeldach“ und können zum zweiten damit Strom für die Kirche und das ganze Kirchen-Quartier erzeugen. Somit können wir bei guter Ertragslage einen großen Teil des Stromverbrauches decken und auch an die nebenstehenden Immobilien abgeben.

Wir freuen uns, nun einen wichtigen Schritt weitergekommen zu sein. Zudem können wir uns Hoffnung machen im neuen Förderprogram in Bayern aufgenommen zu werden. Mündliche Zusagen wurden bereits ausgesprochen. Der schriftliche Bescheid hängt noch von der Zustimmung aus dem Bistum ab. Die Gelder würden noch dieses Jahr zur Auszahlung kommen können versichert die zuständige Kollegin aus dem Landesamt für Denkmalpflege.

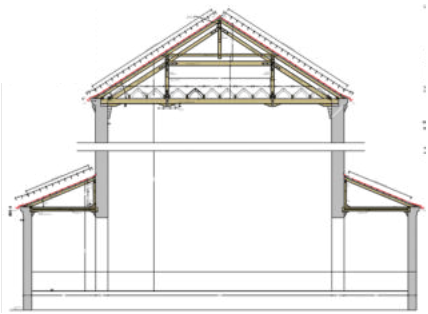


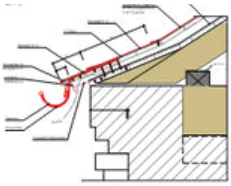
Auch das Bistum wurde in einem Gespräch von dieser visuell ansprechenden Variante überzeugt und wollte zeitnah eine „kirchenaufsichtliche Genehmigung“ aussprechen. Leider lässt diese gerade noch etwas auf sich warten.

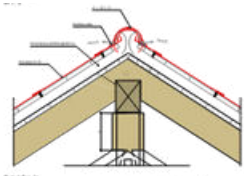
Mit der Sanierung des Daches und der Montage der PV-Anlage sollte noch 2023 begonnen werden. Die Fertigstellung wird aber bis 2024 reichen. Der Innenraum der Kirche und auch die Gottesdienste sollten nicht beeinträchtigt werden.

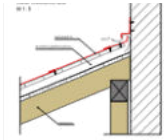


Josef Weber
verantwortlich für Baulichkeiten in der Kirchenverwaltung















Ein wunderbares Fest

Auch in diesem Jahr gab es wieder ein wunderschönes ökumenisches Pfarrfest im Pfarrgarten und auf dem ganzen Gelände rund um St. Karl Borromäus. Traditionell war unsere evangelische Nachbargemeinde St. Nikolaus/St. Ulrich mit von der Partie. Gestartet wurde es mit einem ökumenischen Gottesdienst in der gut besuchten Kirche St. Karl Borromäus. Danach wurde das Fest im Freien unter blauem Himmel weitergeführt.
Für unsere vielen Gäste aus beiden Gemeinden (insgesamt über 180 junge und alte Besucher) war wieder einmal viel geboten.



Neben kulinarischen Genüssen (Grilltheke und Kuchenstation mit unglaublicher Auswahl und Vielfalt) wurde auch für die Kleinen und Kleinsten ein buntes Programm auf die Beine gestellt. Spielestationen und Schminktisch waren genauso vertreten wie Bastelmöglichkeiten. Die zukünftigen Konfirmanden von St. Nikolaus/St. Ulrich waren zahlreich erschienen, um ihre traditionelle Rallye durchzuführen, die zur Vorbereitung auf die Konfirmation immer den Startschuss gibt. Bei wunderschönem Sommerwetter gab es viele Orte zum Verweilen und Unterhalten. Unser neu angelegtes Gelände rund um die Kirche sowie der Pfarrgarten mit seiner herrlichen alten Linde boten die Möglichkeit, den Sonntag zu genießen.

Ein großes Dankeschön gilt all den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern, die dieses Fest erst wieder möglich gemacht haben.

Wir freuen uns schon darauf, auch im nächsten Jahr wieder viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen!



Nicole Bolsinger





Andrea Stenz und ich hatten uns für das diesjährige Pfarrfest etwas Besonderes einfallen lassen. Unser Thema aus der Kommunion-vorbereitung „Komm, wir suchen einen Schatz“ ließen wir einfließen mit einer Schatzsuche rund um die Kirche St. Karl Borromäus sowie einem Bastelstand, an dem Schatzkisten aus Holz von den Kindern verziert und verschönert werden konnten.
Was war das für eine Aufregung, die Kinder mussten 10 Rätsel lösen, um die Schatzkarte zu entziffern und den Weg zur Schatzkiste zu finden. Kleine und größere Schatzsucher, alle halfen zusammen, es mussten versteckte Puzzleteile im Garten gesucht werden, es fanden Wettläufe statt, gemeinsam musste ein Parkour gemeistert werden, wer war der Beste im Dosenwerfen? Zuletzt fanden wir die Kiste versteckt im Gebüsch im Garten. Ehrfürchtig betrachteten die Kinder die Kiste und die Augen wurden groß als sie die goldenen Schokoladentaler und andere Köstlichkeiten entdeckten.
Mit viel Hingabe und Liebe wurden die Schatztruhen verschönert, mit Perlen, bunten Farben, Glitzerstaub und vielen bunten Steinen. Jede anders und individuell strahlten diese um die Wette.



Carmen Metz-Dersch







Neuigkeiten aus dem Kindergarten.



Lieber Gemeinde,

mein Name ist Kerstin Schnitzler, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe einen 3- jährigen Sohn.
Seit September 2023 leite ich als Vertretung für Frau Meyer den katholischen Kindergarten St. Karl Borromäus.

Aufgewachsen bin ich in Ziegelstein in der Gemeinde St. Georg. Bereits als kleines Kind wurde ich durch meine Eltern voll ins Gemeindeleben integriert, habe z.B. bei Gemeindefesten beim Kuchenverkauf geholfen. Etwas größer wurde ich dann Ministrantin und Pfadfinderin und war im Kinderchor. Ich habe viele Jahre aktiv das Gemeindeleben z.B. im Team den Kindernachmittag mitgestaltet.
Während meiner Ausbildung zur Erzieherin habe ich verschiedene katholische Einrichtung sehen dürfen und mir war immer klar, dass ich nur in einer kirchlichen Einrichtung arbeiten möchte.
Nach meiner Ausbildung und dem Fachwirt im Erziehungswesen habe ich die Kindertagesstätte Allerheiligen als Leitung übernommen.

Nach meiner Elternzeit wurde mir dann die Leitung einer zweiten Einrichtung angeboten und ich habe den Kindergarten der Frauenkirche übernommen. Dort habe ich nun meiner stellvertretenden Leitung die Leitung der Einrichtung übergeben. Jetzt freue ich mich über eine neue Herausforderung hier in St. Karl. Ich habe bereits einige Ehrenamtliche der Gemeinde kennengelernt und freue mich über das aktive Gemeindeleben hier in der Pfarrei und auf das Kennenlernen!



Freundliche Grüße
Kerstin Schnitzler



Bild: Johannes Simon
In: Pfarrbriefservice.de

Frauen predigen

Am Wochenende des 22. und 23. Juli wurde die Frauenpredigt vom Bamberger Diözesanrat ins Leben gerufen. Dabei wurden alle Frauen in den Gemeinden ermutigt, die Frohe Botschaft zu verkündigen.



Das Bistum wählte diesen Tag nicht zufällig aus. Im Evangelium hörten wir von Maria von Magdala, die oft als erste Zeugin seiner Auferstehung erwähnt wird. Die Begegnung zwischen Jesus und Maria war von großer Wichtigkeit, denn Jesus offenbarte sich ihr zuerst und beauftragte sie, GERADE SIE, als Apostelin seine Botschaft den anderen Jüngern zu überbringen. Damit erinnert sie uns, dass Frauen in der Verkündigung des Evangeliums eine entscheidende Rolle spielen und dass ihre Stimmen und ihr Glauben von unschätzbarem Wert sind.

Warum beschreiten wir deshalb nicht neue Wege, gerade um die Frage was Frauen in der Kirche angeht?

Deshalb ermutige ich Sie, dass Gottes Ruf keine Grenzen kennt und dass er uns mit unseren einzigartigen Fähigkeiten und Leidenschaften segnet.

Lasst uns mutig vorangehen, voller Vertrauen in die Liebe und Führung Gottes und mögen wir gemeinsam Zeugnis ablegen von der unermesslichen Kraft, die in der Gleichheit und Geschwisterlichkeit liegt.



Tina Wimmelmann

Wir danken Tina Wimmelmann für die engagierte und schöne Predigt. Sie studiert in Würzburg Magister Theologie und ist uns als frühere Oberministrantin und PGR Mitglied bekannt.

Der Bücherwurm

Was ist ein Bücherwurm?
Es ist kein Wurm, der in Büchern lebt oder sich von diesen ernährt ...

Ein Bücherwurm bist vielleicht du, weil du deine Nase gern in Bücher steckst, dass heisst, gerne liest oder dir vorlesen lässt!?
Jetzt besteht die Möglichkeit vermehrt Kinderbücher im Tauschregal zu finden, die vielleicht Geschichten enthalten, die deine Neugier wecken.
Das Regal steht neben dem Haupteingang der Kirche, rechts in der Ecke.

Natürlich ist für die Erwachsenen weiterhin genügend Lesestoff in Form von Krimis, Romanen und Sachbüchern vorhanden.



Also, bitte sich nicht scheuen und zugreifen und fleißig hin und her tauschen!!!

Das Bücherteam

Fit durchs Alter



Um bis ins hohe Alter geistig fit zu bleiben, bietet Frau Sigrid König im 14-tägigem Rhythmus Übungen an, die die Merkfähigkeit, Konzentration und die Denkfähigkeit aktivieren sollen und verbunden mit kleinen Bewegungseinheiten das Gehirn ganzheitlich auf Trab bringen sollen.



Mittwoch 15 -16.30 Uhr
6-10 Teilnehmer
Kosten: 70 €
sigrid.m.koenig@web.de

Besinnungswochenende 2023 - des Familien- und Freundeskreises St. Karl in Dietkirchen

Bereits im Anschluss an den Aussegnungsgottesdienst fiel die Entscheidung zu einem Besinnungswochenende zu Ehren unseres Freundes Klaus-Peter. Ein Termin wurde auch fix gefunden. Zu seinem Geburtstag trafen sich einige der Beteiligten jährlich bei Klaus-Peter. So wurde kurz geprüft, wohin es gehen könnte. Nachdem viele von uns Jugend-Freizeiten hier in Dietkirchen verbracht haben und der Wunschtermin noch frei war, wurde prompt gebucht. Parallel zu dem Wochenende entstand bei der Planung die Idee einen neuen Familien- und Freundeskreis zu gründen, der durch weitere Aktionen reicher an Mitgliedern werden soll.



Am Freitag, dem 28.04.2023 starteten die 23 Teilnehmer, bestehend aus ehemaligen Jugendlichen mit ihren Familien, auf eine Reise in die Vergangenheit. „Schee wieder mal da zu sein“, war der allgemeine Tenor, nur einer fehlte, unser Klaus-Peter! Nach der Anreise und Zimmerverteilung wurde Abendessen vorbereitet und wie immer ein Küchendienst eingeteilt. Nach dem Abendessen gab es noch einen geistigen Impuls. Anschließend wurde gespielt und der Abend fand bei gemeinsamen Gesprächen einen gemütlicher Ausklang. Am Samstag ging es nach dem Frühstück auf eine ca. 4- stündige Rätselwanderung. So manch einer hatte sich eine Regenjacke gewünscht, die zuhause blieben, damit sie nicht nass werden. Zum Glück ließ der Regen schnell wieder nach, so dass wir trocken zu Kaffee und Kuchen zu Hause waren. Anschließend gab es verschiedene Workshops (Rosenkranz basteln, Gedenklichter bemalen, Nagelbilder, Seifenfilzen und Freundschaftsbänder). Abends wurde der Grill angeschmissen, danach gab es wieder einen Impuls. Nach diesem fand der „Bunte Abend“ statt, bei dem verschiedene Spiele in Form eines Wettkampfes in 2 Teams ausgetragen wurden. In den

Sonntagmorgen starteten wir mit einem ausgiebigen Frühstück und feierten anschließend den Gottesdienst zum Gedenken an Klaus-Peter, der am 30.04.2023 seinen 65sten Geburtstag begangen hätte. Zu diesem Anlass reiste Thomas Segl an und begleitete den Kinder-Chor am E-Piano. Zum Schluss des Gottesdienstes ließen wir Wünsche mit Luftballons in den Himmel steigen. Gemeinsam mit den Freunden und Gästen feierten wir den Geburtstag bei der Agape. Das Wetter war traumhaft bis in den späten Nachmittag. Hierbei wurden Erinnerungen mit Fotos und Unterhaltungen ausgetauscht. Besonders haben wir uns darüber gefreut, dass Klaus-Peters gesamte Familie extra angereist ist und diesen Tag mit uns verbracht hat.



Der Abend-Impuls fand an diesem Tag im Rahmen der Fackel-wanderung an einer mond-beschienen Waldlichtung statt. Der Abreisetag wurde nochmals mit einem liebevoll gestalteten Frühstück begonnen, bevor wir uns alle glücklich und erschöpft nach dem „Großreinemachen“ und einem letzten Abschluss-Impuls voneinander verabschiedeten.

Emil Zink, Thomas Rupp und Nicole König









Nach der Sommerpause tranken wir erst einmal gemütlich eine Tasse Tee miteinander. Wir hatten uns wochenlang nicht gesehen, entsprechend groß war das Bedürfnis nach Austausch. Schließlich stiegen wir ins Thema des Abends ein: „FrauenPower-Kreis. Die Magie des Kreises." Wir ließen zunächst das Symbol des Kreises auf uns wirken: Ein Kreis hat weder Ecken noch Kanten und auch kein Ende. Er ist in sich geschlossen. Was außen ist, bleibt außen. Im Lexikon der Symbolsprache und Zeichenkunde heißt es zu diesem Symbol unter anderem: „Der Kreis kennzeichnet die ewige Wiederkehr und ist deshalb ein Sinnbild für das ewige Leben und die zeitlose Ewigkeit – denn der O ist ein Symbol, welches weder einen Anfang noch ein Ende besitzt. (…) Weil der Kreislauf ein Sinnbild für die ewige Wiederkehr des Lebens ist – ist er aber auch ein Fruchtbarkeitssymbol, welches im Weibesschoß seinen Ausdruck findet." Die Power im Begriff

FrauenPowerKreis. Frauen stärken Frauen.

FrauenPowerKreis bringt eine extra Portion Dynamik mit ins Spiel. Sie verdeutlicht den Energiegewinn, den wir empfinden, wenn wir nach dem Miteinander-Sein gestärkt nach Hause zurückkehren. Für uns ist der FrauenPowerKreis ein warmherziger Austausch unter ganz unterschiedlichen Frauen, der bewusste Zeit zum Atmen, zur Entspannung und für Kreativität lässt. Gemeinsam nähren wir uns mit neuen Impulsen und praxisnahen Anregungen für unseren Alltag. Und da Bilder bekanntlich mehr als tausend Worte sagen, hielten wir am Ende unseres Abends die Essenz des FrauenPowerKreises in Kreiscollagen fest. Das spricht Dich an und sieht genau nach dem aus, was Du suchst? Dann sei mutig, trau Dich und bereichere unseren Kreis mit Deinem Sein! Wir treffen uns jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, 19:30 Uhr bis 21:00 Uhr im Gemeindezentrum St. Karl, Lindnerstraße 3. Termine und Infos zur Anmeldung finden sich auf Webseite: liebenswert-coaching.de/frauenpowerkreis. Wir freuen uns auf Dich!

Maryse





Gesegnete Weihnachten und viel Gesundheit im neuen Jahr wünschen Ihnen für das Seniorenteam

Inge Sillner und Maria Wittig.

Liebe Seniorinnen und Senioren,

Der Herbst des Lebens kann bunt und schön sein.
Genau so facettenreich und interessant ist auch das Angebot an Veranstaltungen unseres Seniorenkreises.
Wir treffen uns jeden 3. Dienstag im Monat ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal St. Karl, Lindnerstr. 3 in Mögeldorf.
Sie können auch mit Rollator und Rollstuhl zu uns kommen. Haus und Veranstaltungsraum sind barrierefrei. Bei uns können Sie Gemeinschaft finden!

Ein nettes und freundliches Helferteam freut sich darauf, Sie liebe Gäste, bei Kaffee und Kuchen begrüßen zu dürfen.



Die nächsten Termine sind:

- 21. 11. 2023 - Thema: Jakobusweg / Auf den Spuren des hl. Franziskus
- 3.12.2023 ab 17 Uhr - Eröffnung des Adventfensters im neuen Pfarrbüro mit Punsch und Lebkuchen
- 12.12.2023 - Adventsfeier mit der Veeh-Harfen-Gruppe und Richard Müller



Die Termine der Veranstaltungen finden Sie auch in der Brücke, im Internet und Sie können sie auch im Pfarrbüro erfragen.
Telefon: 99098662
(Neue Nummer!)











Kräutersträußchen zu Mariä Himmelfahrt

Früher und heute: Kräuterbündel gab es immer

Das Sammeln von Heilkräutern an Mariä Himmelfahrt ist eine über Jahrhunderte währende Tradition, die auch in unserer Gemeinde gepflegt wird.

„Lasset uns beten! Herr, unser Gott, Du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen mit Seele und Leib. An ihrem Hochfest danken wir Dir für alle Wunder Deiner Schöpfung. Durch die Heilkräuter und Blumen schenkst Du uns Gesundheit und Freude. Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an Deine Herrlichkeit und an den Reichtum Deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens Dein Heil. Laß uns zur ewigen Gemeinschaft mir Dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die Dich preist durch Deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit.“

" Ein Christ ist kein Christ"!

Jeden Mittwoch beginnen wir unseren Gebets -Bibelkreis mit diesem Lied und stimmen uns ein in eine tiefe, oft erfahrene Wahrheit: Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen! Wir leben nicht allein, sondern in vielen Gemeinschaften. Die meisten haben wir uns nicht selber aussuchen können (Familie, Verwandtschaft, Land, Religion). Erst später ist Auswahl möglich geworden. Wir suchen uns einen Partner, Freunde... und nicht zuletzt eine zu mir passende Glaubensgemeinschaft, denn es heißt: **" Ein Christ ist kein Christ"!**

In unserer Gemeinde St. Karl ist vor vielen Jahren eine kleine Gemeinschaft entstanden, die sich wöchentlich in der Krypta trifft. Gemeinsam versuchen wir, das Wort Gottes der Hl. Schrift in unserem Alltag Wirklichkeit werden zu lassen.

So blicken wir auch dieses Jahr 2023 dankbar zurück, weil wir immer wieder erfahren, dass Gottes Geist unter uns wirkt, trotz aller menschlichen Unterschiede und Lebenserfahrungen. Gemeinsam konnten wir auch unsere kirchlichen Feste im Gespräch und Gebet vertiefen und gestalten: u.a. die Alltagsexerzitien vor Ostern oder das Sammeln und Bündeln kleiner Heilkräutersträuße, die wir geweiht am Fest Maria Himmelfahrt an unsere Gemeinde verschenkt haben. Auch die Schönheit der Schöpfung in den verschiedenen Jahreszeiten hat uns immer wieder fasziniert und zu Lob und Dank an unseren Schöpfer angeregt.

Bei all den Fragen, Enttäuschungen und Sorgen, die uns in unserer Kirche beschäftigen, bedeutet es für uns doch einen großen Schatz, Teil dieser Gemeinschaft zu sein! Oft und gerne beten wir mit Psalm 103: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!

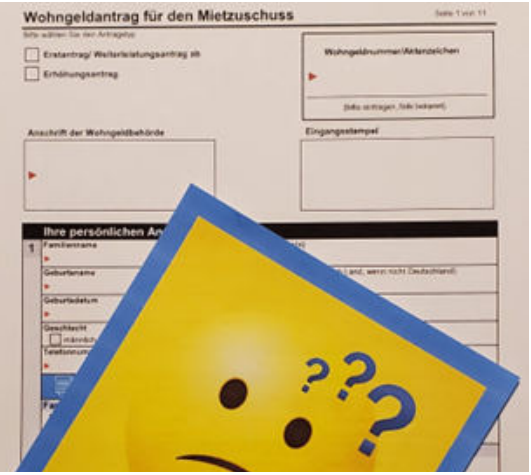
Gisela Massari











Anspruch auf Wohngeld?

Was tun, wenn die Kosten für Miete und Nebenkosten einen Großteil der Rente oder des monatlichen Einkommens auffressen? Der Rentner Martin, 74, spart wo es nur geht, insbesondere an der Heizung. Heike, 32 und alleinerziehende Mutter von zwei Kindern, hat zwar einen Halbtagsjob. Trotzdem langt es jeden Monat nur für das Nötigste. Ein Großteil des Gehalts geht für die Miete und Nebenkosten drauf. Eine Mieterhöhung und die immens gestiegenen Kosten für Heizung und Strom bringen Heike so in Bedrängnis, dass sie vor allem bei den Lebensmitteln spart. Gesundes Essen für die Kinder gibt es nur noch ab und zu, es ist einfach zu teuer. Was Martin und Heike nicht wissen: Beide hätten nach der Wohngeldreform 2023 der Bundesregierung Anspruch auf Wohngeld. Seit diesem Jahr haben sich die Anspruchsvoraussetzungen deutlich verbessert. Wer bisher schon Wohngeld bekam, bekommt jetzt deutlich mehr. Wer bislang (knapp) über der Einkommensgrenze lag, hat jetzt gute Chancen auf einen Zuschuss, denn auch die Einkommensgrenzen haben sich erhöht.

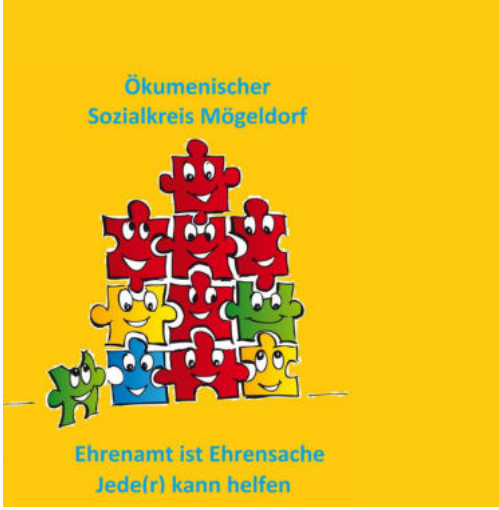
Ein Beispiel:
Eine Witwe erhält eine Bruttorente von 1.730 Euro. Sie zahlt 682 Euro für Kaltmiete und Betriebskosten. Die Rente ist zu versteuern, die Witwe erhält ca. 1.400 Euro Rente netto. Abgezogen werden müssen noch die Kosten für die Kranken- und Lebensversicherung.
Nach dem Wohngeldrechner Bayern hätte die Witwe in 2023 einen Anspruch auf 174 Euro Wohngeld monatlich.
Einen guten Überblick darüber, ob man Anspruch auf Wohngeld hat, gibt der Wohngeldrechner der Bundesregierung (den Sie unter diesem Stichwort im Internet finden).
Für viele, insbesondere ältere Menschen, ist das alles ganz schön kompliziert und der Antrag ist ebenfalls sehr umfangreich.
Welche Daten müssen wo im Antrag eingetragen werden? Dabei kann Ihnen der ökumenische Sozialkreis Mögeldorf helfen.
Ganz wichtig: es handelt

sich nicht um eine Beratung zum Thema Wohngeld, sondern ausschließlich um die Unterstützung beim Ausfüllen des Formulars.

Wenn Sie also Hilfe brauchen, kommen Sie gerne auf uns zu. Rufen Sie das Pfarramt (Telefon: 99098662 oder ev. Luth. Pfarramt 5430094) an. Wir nehmen dann Kontakt zu Ihnen auf und vereinbaren mit Ihnen Ort und Zeit eines Treffens.
Wir freuen uns auf Ihre Anfragen.



Eileen Fessele & Christine Stammberger



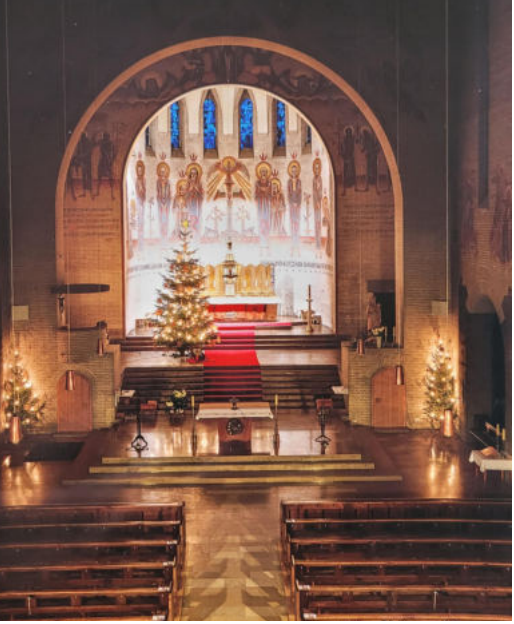
Nächstes Sozialkreistreffen:
15.11.2023 um 19 Uhr
im Haus der Gemeinde

Mehr Infos unter:
sozialkreis-moegeldorf.de

Wunschbaum-Aktion in der Tiergartenunterkunft

Am Sonntag, 10.12., um 17 Uhr wird das Adventsfenster an der Flüchtlingsunterkunft am Tiergarten eröffnet. Es gibt Glühwein, Lebkuchen und Musik.
So wie letztes Jahr auch, werden die Frauen kleine Wünsche auf Zettel schreiben. Sie können einen Zettel mitnehmen und einen kleinen Wunsch erfüllen.
Wir möchten, dass die Frauen und ihre Kinder auch ein bisschen Weihnachten erleben können.
Mehr Infos unter: sozialkreis-moegeldorf.de





Wie St. Karl zu seinen Christbäumen kam

Seit sechs Jahrzehnten ist Lothar Segl beim Besorgen der Christbäume für die Kirche aktiv. Dabei hat er Ungewöhnliches und Überraschendes erlebt. Hier sein Bericht:

Nach einem Gottesdienst im Herbst 1962 wurde ich von Pfarrschwester Maria Alma gefragt, ob ich nicht unseren Mesner Karl Jäckle beim Holen von Christbäumen helfen könnte. Ich sagte spontan zu - wusste aber nicht, auf was ich mich dabei eingelassen hatte.
Mit Peter Katzenberger und Herrn Jäckle fuhr ich im Lastwagen zum Reichswald, das Gefährt hatte uns das Baugeschaft Scheuring geliehen.
Am Tiergarten trafen wir Förster Wallosch, der uns zu dem Waldstück hinter dem Schmausenbuck lotste, an dem wir die Christbäume schlagen durften.
Da kam die erste Überraschung: Auf die Frage, wie viele Bäume müssen wir denn fällen, sagte Herr Jäckle spontan: ,,26, nein 30".
Denn nicht nur im Gotteshaus, sondern am Parkplatz, im Schwesterngarten, im Schwesternhaus und in seiner Dienstwohnung mussten Christbäume aufgestellt werden.
Aber warum so viele Bäume? In der Apsis mit dem Hochaltar (damals gab es noch keinen Volksaltar) stand an der Wand entlang Baum an Baum- ein kleiner Wald also.
Bewaffnet mit Sägen, Äxten und Seilen gingen wir am Schmausenbuck hinter Jäckle her, sägten die Bäume um, die er uns zeigte, und luden sie auf den Lastwagen. Am Tiergarten wartete der Förster und maß die Nadelhölzer mit dem Bandmaß. Von Schwester Maria Alma (sie wurde auch der,, Bischof von St. Karl" genannt) bekam er dann das Geld für die laufenden Meter.
So wiederholte es sich Jahr für Jahr. Doch einmal gab es einen Zwischenfall: Es lagen anderthalb Meter Schnee am Schmausenbuck und Mesner Jäckle war schon



vorausgegangen. Von ihm war nichts mehr zu sehen - aber plötzlich zu hören: Tief im Wald rief er um Hilfe. Wir folgten seiner Spur im Schnee: Jäckle stand bis zum Bauch in einem Wassergraben und konnte nicht mehr heraus. Zum Glück war er kein Schwergewicht, eher eine lange Bohnenstange. So konnten wir ihn leicht aus seiner nassen Notlage befreien. Dann ging es schnell zurück zum Lastwagen und zu seiner Wohnung, damit er sich umziehen konnte. Frau Jäckle schimpfte und gab uns zu verstehen, dass wir die Bäume alleine holen sollten, ihr Mann dürfe nicht mehr mit. Ich fragte sie, ob er nun Hausarrest habe. Ihre Antwort war nur: ,,Sei nicht so frech, du Lausbub". Im Rückspiegel sah ich Karl Jäckle am grünen Gartentor winken, seine Frau konnte ihn nicht sehen. Ich fuhr nun die Lechnerstraße rückwärts, ließ den Mesner einsteigen und schon ging's wieder in Richtung Tiergarten. Ich höre Jäckle noch heute sagen: ,,Die haben wir jetzt so richtig ausgeschmiert."

Bei den Christbaumaktionen waren immer wieder verschiedene Helfer dabei, meist Männer vom Pfarrmännerwerk. Die Fahrzeuge kamen von den Firmen Scheuring, Mödl, Fröhlich und einem Hängerverleih. Hier ein ganz großes DANKESCHÖN an alle!

Für die Arbeit bekamen wir zum Dank von Schwester Alma eine kleine Flasche Cognac. Diese hatte sie von der Firma ,,Noris- Weinbrand" gespendet bekommen.

Als Herr Jäckle in den Ruhestand

trat, wurden nur noch ein großer und drei kleine Bäume im Wald geholt.
Eines Tages sprach mich eine Familie aus unserer Pfarrei an: Sie hatte eine schöne Tanne in ihrem Grundstück stehen, die gefallt werden sollte. Diese Tanne bot sich als Christbaum für unsere Kirche an.
Mit Otto Hammer, der eine Kettensäge hatte, und einigen Helfern rückten wir an, fällten den Baum, gruben die Wurzel aus und stellten den geschenkten Christbaum in der Kirche auf.

Viele Jahre bekamen wir nun Christbäume aus Gärten in Mögeldorf und Umgebung. Auch hierbei erlebten wir Bemerkenswertes.
Bei Familie Hüttel in Zabo bekamen wir neben Christbäumen immer eine zünftige Brotzeit und Getränke nach den Fäll- und Ausgrabungsarbeiten.
Eine besondere Aktion waren die beiden mächtigen Tannen im Grundstück unserer ehemaligen Pfarrsekretärin Frau Seubert. Die zehn bis fünfzehn Meter hohen Bäume konnten wir nicht selbst fällen, sie standen zu nahe am Haus und an der Straße. Die Enttäuschung war groß. Was tun? Ich fragte beim Technischen Hilfswerk nach, ob sie uns helfen könnten. Das THW sagte mir gleich zu und machte daraus eine Übungsaktion für die Jugendabteilung. An einem Samstag um zehn Uhr rückten 15 THWler mit einem Autokran, einer Drehleiter, Motorsägen, Seilen und Keilen an. Vom Korb der ausgefahrenen Drehleiter aus wurde ein Seil an der Baumspitze befestigt. Der Kran spannte das Seil, einer sägte mit der großen Kettensäge den Baum unten ab und schon lag er auf dem Transportfahrzeug. Ratzfatz lag auch der zweite Baum auf dem Anhänger.
Ein anderes Mal half uns das Rote Kreuz mit einem Autokran und einem Transportfahrzeug.

Ein besonders lustiges Ereignis erlebten wir mit einem Baum an der Ostend- und Lindnerstraße. Hier war Vorsicht geboten. Starker Verkehr auf der Ostendstraße und der Fußgängerwegüberweg mit der Ampel! Diese Aktion musste gut geplant werden. Wir konnten den Baum nur umlegen, wenn die Ampel auf “Rot” stand und die Autos warten mussten. Otto Hammer sägte den Baum schon etwas an. Hans Nuß, Richard Müller und ich standen für den Transport bereit. Hans und ich sollten am unteren , und Richard am oberen Teil des Baumes zupacken. dann ging alles sehr schnell. Die Ampel stoppte den Verkehr, Otto sägte den Baum um. Er fiel auf die Straße. Als Hans undi

ich anzogen, stand Richard vermutlich auf einem Ast. Er verlor das Gleichgewicht und wurde -auf dem Bauch liegend- von uns zur Kirche gezogen. Seitdem ist Richard der “liegende Christbaum-spitz-Reiter”. Wir können immer wieder darüber lachen, wenn wir uns daran erinnern.
Die gespendeten Bäume wurden immer größer und krummer, die Helfer aber immer weniger und älter. So bestellen wir nun die Christbäume beim Händler Scherzer, der sie uns auch zur Kirche liefert.



Neben dem Fällen und Aufstellen der Bäume kam immer noch das Schmücken in der Kirche. Das war seit jeher meine Tätigkeit, da musste ich hoch auf die Leiter. Einmal hatte ein Baum über fünf Meter: Ich musste zwei Leitern zusammenbinden, um den Stern und die Kerzen an der Spitze anzubringen. Ja nach Größe des Baumes wurden zwischen 100 und 120 Kerzen befestigt, da war ich gut beschäftigt.



Der Christbaum Weihnachten 2022 war mein 60. Baum, den ich in St. Karl aufgestellt und geschmückt habe. Aber mit 82 Jahren sollte man aufhören, bevor man von der Leiter fällt.
So hoffe ich, dass jemand die Tradition weiterführt. Die kleinen Bäume hat schon Christian Schütz übernommen. Bei Heinrich Pöhlmann möchte ich mich herzlich bedanken, der viele Jahre beim Schmücken geholfen hat -besonders beim Halten der großen Leiter, wenn ich ganz ,,oben" war. Wer steigt nun künftig auf die Leiter? Freiwillige bitte bei mir melden.



Lothar Segl

Neue Wege in der Jugendarbeit: Mit frischem Wind, neuen Projekten, viel Begeisterung für die Zukunft

Die Jugendarbeit in St. Karl steht vor aufregenden Veränderungen. Angesprochen werden sollen dadurch all unsere Ministrantinnen und Ministranten, neue Jugendliche und sogar junge Erwachsene.

1.Die Ministrantengruppe:
EIN NEUES LEITUNGSTEAM
Die Ministrantengruppe von St. Karl erfährt eine neue Aufstellung ihres Leitungsteams. Einige bewährte Mitglieder bereichern das Team weiterhin mit ihren wertvollen Erfahrungen und Ideen. Doch es gibt auch Zuwachs: Einige neue Leiterinnen und Leiter engagieren sich, um ihre frischen Interessen, Gedanken und ihren Enthusiasmus in die Gruppe einzubringen und die Ministrantenarbeit weiterhin lebendig zu halten.

2.Der Jugendtreff TOGETHER
für alle zwischen 13 und 16 Jahren
Eine komplette Neuerung ist die Einführung eines Jugendtreffs, der von zwei ehemaligen Ministranten geleitet wird. Diese beiden jungen Erwachsenen stellen sich neuen Herausforderungen und profitieren von ihren jahrelangen Erfahrungen im Leitungsteam der Ministranten. Beim Jugendtreff soll ein Ort entstehen, an dem sich Jugendliche treffen und unsere Kirche und unserer Gemeinde ganz neu kennenlernen können, um sich in einer entspannten Atmosphäre auszutauschen, gemeinsam Spaß zu haben und ins Gespräch zu kommen, können.

3.Eine Gemeinschaft für junge Erwachsene: StartUp
Diese Gemeinschaft, für alle Interessierten zwischen 16 und 26 Jahren, bietet nicht nur gute Musik und gute Laune, sondern auch köstliches Essen. Hier geht es um mehr als nur Unterhaltung, sondern man denkt über Gott und die Welt nach, tauscht sich aus und genießt das Leben. #POPUPBLESSED
Die Neugestaltung der Mini-, Jugend & jungen Erwachsenen-Arbeit in St. Karl verspricht eine aufregende Zukunft. Wenn sie auf dem neusten Stand bleiben wollen, dann folgen Sie gerne auch unserem neuen Instagram-Kanal. Mit neuen Ideen und Angeboten wollen wir unseren Beitrag leisten, dass wir als Gemeinde von Glaubenden noch enger zusammenwachsen, offen sind für neue Menschen und uns mit Gottes Führung auf eine spannende Reise voller Gemeinschaft begeben.



Pastoral-assistent Rafael Derfuß



In diesem Jahr haben wir wieder großen Zuwachs sowohl bei den Ministranten als auch bei den Oberministranten erhalten. Insgesamt 10 Kommunionkinder haben sich nach ihrem großen Fest entschieden, neue Ministranten in St. Karl Borromäus zu werden. Zugleich bekamen unsere Oberministranten Zuwachs, nachdem fünf „altgediente“ Oberministranten ihr Amt zurückgaben. Wir danken allen ausscheidenden „Oberminis“, welche St. Karl so lange treu unterstützt haben, und begrüßen alle neuen Minis und Oberminis. Die Pfarrei wünscht ihnen viel Kraft und Gottes Segen für die neuen Aufgaben.



Nicole Bolsinger











Wie auch in den Jahren davor stand dieses Jahr bei den Ministranten wieder eine große Sommeraktion an. Dieses Jahr haben wir uns für eine Ministrantenübernachtung zusammen mit St. Otto vom Samstag, den 16.09. auf den 17.09.2023 nach dem Gottesdienst entschieden.
Ein Highlight für die 20 teilnehmenden Kinder und Jugendlichen sowie für die zehn Leiterinnen und Leiter aus den beiden Gemeinden war der gemeinsame Besuch der Schwarzlichtfabrik Nürnberg. Hier haben wir uns in Kleingruppen der Herausforderung gestellt, in einem mit Neonfarben verzierten Minigolf-Parcours die insgesamt 18 Bahnen zu meistern. Dabei durfte im Voraus natürlich auch das bunte Schminken mit Neonfarben nicht fehlen. Nach der Rückfahrt und einer Stärkung ging es dann gleich weiter mit einigen Abendspielen, bevor wir den Abend am Lagerfeuer ausklingen haben lassen. Den Abschluss bildete eine kleine Andacht unseres Pastoralassistenten, mit der wir alle den Tag Revue passieren lassen konnten. Im Anschluss an eine erholsame Nacht starteten wir am nächsten Morgen mit einem ausgiebigen Frühstück. Den krönenden Abschluss bildete der gemeinsame Gottesdienst am Sonntagmorgen in St. Karl, den wir dann als insgesamt 30 Ministranten

zusammen mit der Gemeinde feiern konnten.
Ein großer Dank geht dabei an die Kirchenverwaltung St. Karl, die uns mit Ihrer finanziellen Unterstützung diese Aktion ermöglicht hat. So konnten wir als Ministranten-gemeinschaft aus St. Otto und St. Karl zusammen ein großartiges Wochenende mit viel Spaß und Freude verbringen.





Besonders freuen wir uns über die vielen engagierten Oberminis und Kinder, die mit Begeisterung teilnehmen und die Aktionen mitgestalten. In diesem Sinne freuen wir uns auch auf die weiteren Dinge, die wir zusammen - auch als zwei Gemeinden - erleben dürfen.

Stellvertretend für das Leitungs-team der Oberministranten St. Karl
Jonathan

„WITH YOU – MIT DIR“ … so lautet das Motto der nächsten Mini-Rom -Wallfahrt im Jahr 2024

Diese findet im nächsten Jahr vom 28. Juli bis 3. August statt. Gemäß diesem Motto wollen auch wir als Seelsorgebereich Nürnberg Nord-Ost uns mutig auf die Reise nach Rom machen, um uns dort voller Glaubensfreunde für unsere Mini-Arbeit zu Hause begeistern zu lassen.
Nähre Infos findest du auf der Homepage.



Rafael Derfuß
Pastoralassistent
SSB Nürnberg Nord-Ost

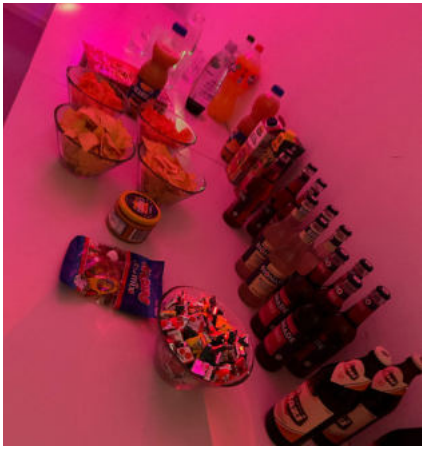
Ein Abend für die Jugend

Am Freitag, den 29.09.2023, fand in den Jugendräumen der erste Abend für die Altersgruppe von 13-16 Jahren statt. Die neu ins Leben gerufene Gruppe ist Teil der neuen Struktur in der Jugend und wird von Maike Wimmelmann und Hans Neudecker geleitet. Im Laufe des Abends wurde fleißig Tischtennis gespielt und gekickert. Um sich besser kennenzulernen, wurde anschließend gemeinsam über die Fragen bei dem Spiel „Wer wird Millionär“ gerätselt. Ebenso fand das Spiel „Wer bin ich“ große Begeisterung.

Um weitere exklusive Infos über die Jugend zu erhalten, folgen Sie dem *Instagram Kanal st.karl_nbg via QR-Code.*







Wieder Spaß am Lernen finden



Im Januar 2023 startete ich das Pilotprojekt „Wieder Spaß am Lernen finden“ für die 3. Klassen in den Fächern Mathe, Deutsch und Englisch. Nahezu jeden Samstag (außer in den Ferien) engagierte ich mich im Pfarrsaal der St. Karl Borromäus Kirche, um neugierige und ehrgeizige Schülerinnen und Schüler – 14 waren anfänglich dabei - aus vier Grundschulen der Umgebung zu unterstützen. Unser Ziel war, Wissenslücken schließen, mehr Selbstvertrauen gewinnen und eigenständiges Lernen zu stärken. Diese Reise haben wir mit großem Enthusiasmus gemeinsam begonnen. Am Ende des Schuljahres waren immer noch 10 Kinder dabei, der „harte Kern“, der regelmäßig jede Woche zuverlässig anwesend war. Diese Kinder können stolz auf sich sein, denn sie haben nicht nur durchgehalten, sondern auch ein bemerkenswertes Team gebildet. Ich bezeichne sie mit Freude als unser "Lernweltmeisterteam", da sie gezeigt haben, dass Entschlossenheit und Zusammenarbeit Großartiges bewirken können. Alle Kinder sind in dieser Zeit nicht nur schneller in der Aufnahme von Aufgaben und im Verstehen von komplexen Zusammenhängen geworden, sondern einige Kinder haben mir begeistert berichtet, dass sich ihre Noten in Mathe oder Deutsch verbessert hätten.

In der Kirche St. Karl Borromäus geht es nicht nur um die Verbreitung des Gotteswortes, sondern auch um Bildung und Gemeinschaft. Die Leitung dieser Nachhilfegruppe bot mir persönlich die Gelegenheit, die Werte der Nächstenliebe und des Zusammenhalts in die Praxis umzusetzen und konkret zu helfen.

Nachdem mir bereits der Großteil der Kinder versichert hat, weiterzumachen, freue ich mich auf die Fortsetzung des Kurses (nun für die 4. Klassen) ab dem 23. September 2023 und damit auf die Möglichkeit, Kinder auf ihrem weiteren, nicht immer einfachen Weg zu unterstützen. Ihre Geschichten sind für mich eine Quelle der Inspiration und zeigen, dass in unseren kirchlichen Räumen nicht nur spirituelles Wachstum, sondern auch persönliche und schulische Entwicklung gefördert werden. Der Einstieg in unsere Lerngruppe ist jederzeit möglich. Bei Interesse melden Sie sich bitte:



carmen.dersch@gmail.com
Es grüßt Sie herzlichst
Carmen Metz-Dersch

Gottes Liebe ist so wunderbar

Wer möchte nicht lieben und geliebt werden? Sie lieben Ihre Kinder und Enkel sicherlich sehr und die Kinder konnten so ein großes Vertrauen in Sie erwerben.
Um sich von Gott geliebt zu fühlen und auch ihn lieben zu lernen, müssen ihn die Kinder kennen-lernen durch Geschichten aus der Bibel, dem Beispiel unserer Heiligen und auch von dem Vertrauen, das wir persönlich in Gott setzen ... und an dem wir die Kinder auch teilhaben lassen und Beispiel geben müssen.







Kinderkirche Karlchen



Und so bietet unser kleiner Kreis Kindern die Möglichkeit, Gott spielerisch in kleinen Erzählungen nahe zu kommen und dann weiterzudenken, was das für jeden von uns im Alltag bedeutet.
Dieses Angebot richtet sich an Kinder bis 7 Jahre und beginnt immer gleich mit dem Kreuzzeichen und dem Lied “Gottes Liebe ist so wunderbar”, bei dem auch schon die ganz Kleinen gerne mitklatschen, stampfen und tanzen. Dann folgt eine Bibelerzählung oder ein Heiliger wird vorgestellt und zum Abschluss wird noch etwas gebastelt und gesungen.

Die nächsten Termine sind:
5.11.2023 - 11 Uhr
- Thema: St. Karl Borromäus

10.12.2023 - 11 Uhr
- Uns besucht der Nikolaus



Sabine Jungnickl

Mach mit beim Krippenspiel



in St. Karl Borromäus
in der Kindermette 24.12.2023
um 16.00 Uhr.
Proben jeweils am
01.12. von 16.30 - 17.00 Uhr
(Rollenverteilung)
18.12. von 16.30 - 17.30 Uhr
15.12. von 16.30 - 17.30 Uhr
22.12. von 16.30 - 17.30 Uhr
(Generalprobe)
in der Kirche St. Karl Borromäus
(Zugang über den Haupteingang)
Anmeldeschluss ist der 26.11.2023
bei Doris Zettelmeier (Tel. 4010405,
oder doriszettelmeier@gmail.com)
oder Einwurf in die Anmeldebox in
der Kirche.

Ich freue mich darauf, mit Kindern im Alter von ca. 1-12 Jahren die Weihnachts-Kinder-Mette am 24.12.2023 um 16:00 Uhr zu gestalten und suche interessierte Kinder, die etwas vorlesen möchten, ein Instrument spielen können oder beim Rollenspiel mitwirken möchten.Alle Beiträge sind herzlich Willkommen.



Doris Zettelmeier

Sternsinger 2024 Mitmachen.

Gemeinsam für unsere Erde- in Amazonien und weltweit" ist das Motto der Sternsingeraktion 2024. Wir freuen uns über alle, die beim Organisieren, planen und als Gruppenbegleiter mitmachen, aber besonders auf die Kinder, katholisch oder evangelisch, die diese Aktion jedes Jahr voller Engagement tragen.





Die Probe/Anprobe ist am 17.12. um 12 Uhr im Pfarrsaal. Gerne könnt Ihr euch vorher bei Josef Weber (Weber@ost3.de) oder Matthias Brinkmann melden.

Taufe

Datum	Name
24.06.2023	Anton Veseli
08.07.2023	Alessandro Brunetti
29.07.2023	Leon Linz
19.08.2023	Nina Elstner
26.08.2023	Fynn Daum
02.09.2023	Leonie & Sophie Sammer
09.09.2023	Alessia Frumolt



Bild: Maren Brinkmann



Bild: Klaus Herzog, in: Pfarrbriefservice.de

Trauung

Juni

Magdalena & Arne Engelhardt

Juli

Natascha Linz & Milad Abdul-Ahad

Verstorbene

Datum	Name	Vorname	Alter
21.03.2023	Aumüller	Heinrich	85 Jahre
31.03.2023	Kohler	Edith	74 Jahre
08.04.2023	Lenke	Elisabeth	89 Jahre
28.04.2023	Reinisch	Reinhard	78 Jahre
03.05.2023	Kirsch	Waltraud	88 Jahre
24.05.2023	Rosskath	Ingeborg	79 Jahre
24.05.2023	Alder	Klaus	74 Jahre
24.05.2023	Ziegler	Erna	94 Jahre
31.05.2023	Leitner	Ingrid	86 Jahre
02.06.2023	Maier	Roland	72 Jahre
14.06.2023	Hausmann	Hedwig	87 Jahre
15.06.2023	Megner	Gerda	86 Jahre
03.07.2023	Schreyer	Johann	88 Jahre
05.07.2023	Mader	Hannelore	96 Jahre
05.07.2023	Godo	Adalbert	71 Jahre
05.07.2023	Berekoven	Ludwig	96 Jahre
10.07.2023	Wallinger	Emil	85 Jahre
12.07.2023	Schmidt	Heribert	77 Jahre
15.07.2023	Bühler	Margarete	93 Jahre
18.07.2023	Kirchner	Christina	54 Jahre
30.07.2023	Schell	Franz	73 Jahre
04.08.2023	Adelhardt	Brigitte	77 Jahre
07.08.2023	Fritsche	Eva	71 Jahre
09.08.2023	Hammer	Karl	90 Jahre
16.08.2023	Gary	Lydia	92 Jahre
15.09.2023	Spülbeck	Horst	85 Jahre
24.09.2023	Kroier	Irmgard	90 Jahre



Regelmäßige Gottesdienste

Dienstag	17:30 Uhr	**Rosenkranz**	Krypta St. Karl
	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
Mittwoch	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Pfarrsaal St. Otto
Donnerstag	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
1.Freitag i.M.	9:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Krypta St. Karl
Samstag	17:00 Uhr	**Beichtgelegenheit**	Kirche St. Karl
	17:30 Uhr	**Rosenkranz f.d. Frieden**	Kirche St. Karl
	18:00 Uhr	**Eucharistiefeier als Vorabendmesse**	Kirche St. Karl
Sonntag	9:30 Uhr	**Eucharistiefeier**	Kirche St. Otto
	11:00 Uhr	**Eucharistiefeier**	Kirche St. Karl

Wir beten für den Frieden der Welt und für das Anliegen von Papst Franziskus den **Barmherzigkeits-Rosenkranz an jedem ersten Freitag im Monat um 15 Uhr** in der Kirche St. Karl.

Gottesdienste um Weihnachten

Krippenspiel 24.12.2023	16:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Wortgottesfeier
Christmette 24.12.2023	22:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Christmette
1.Weihnachtsfeiertag 25.12.2023	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Festgottesdienst
2.Weihnachtsfeiertag 26.12.2023	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Eucharistiefeier
Silvester 31.12.2022	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Eucharistiefeier
Neujahr 01.01.2024	11:00 Uhr	**Kirche St. Karl**	Eucharistiefeier Hochfest der Gottesmutter Maria

Kontakt

St. Karl Borromäus

Kirche: Lindnerstr.7
Büro : Ostendstr.172
90482 Nürnberg
www.st-karl-nuernberg.de

Seelsorger

Pfarradministrator
Pater Leslaw Ogryzek CR

Pastoralreferent
Matthias Schubert
Telefon 0911/ 50 35 55

Pastoralassistent
Rafael Derfuß
Telefon 0911/ 50 35 55

Religionslehrer PLUS
Roland Zitzmann
Telefon 0911/ 50 35 55

Bankverbindung
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Liga Bank Nürnberg
IBAN DE96 7509 0300 0005 1159 22
BIC GENODEF1M05

Pfarrbüro

Monika Samt

Mo	09:00 - 11:00 Uhr
Di	09:00 - 13:00 Uhr
Do, Fr	09:00 - 11:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Telefon	0911 / 99098662
Fax	0911 / 544 93 3

st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Einrichtungen der Gemeinde

Gemeindezentrum
Lindnerstr. 3

Jäcklehaus
Lechnerstr. 5

Kindergarten St. Karl
Lechnerstr. 3
Leitung: z.Z. Kerstin Schnitzler
Telefon 0911/ 99 09 87 80

Bankverbindung - Kindergarten
GKT-St.Karl
Liga Bank Nürnberg
IBAN: DE 1875 0903 0000 0515 1082
BIC: GENODEF1M05

Impressum

Herausgeber
Pfarrei St. Karl Borromäus Nürnberg

Redaktion und Satz
Pfarrbriefteam

Redaktionsanschrift
Kath. Pfarramt St. Karl Borromäus
Ostendstr.172
90482 Nürnberg
Telefon 0911 / 99098662
st-karl.nuernberg@erzbistum-bamberg.de

Gestaltung
2be_die markenmacher GmbH

Druck
Flyeralarm

Erscheinungsweise
i.d.R. zweimal jährlich

Auflage
3000 Exemplare - 2023-1

Verbreitung
Kostenlos an die Gemeindemitglieder.
Ein Rechtsanspruch auf den Erhalt des Pfarrbriefes besteht nicht.



Sich aufmachen wie die Könige,
die dem Stern folgten,
ins Ungewisse hinein.
Gott suchen ein Leben lang,
den Gott der Visionen,
den Gott, der so ganz anders ist.

Ihn suchen, der sich nicht finden,
sondern nur erahnen, ersehnen lässt,
Ihn, der sich dem Festhalten entzieht,
der sich unerwartet offenbart und versteckt,
und sich am Ende von Ihm finden lassen.

Irmela Mies-Suermann